

## Jüngerschaft Salzgitter 2022

### Fr 19 Uhr Teil 1 Jugend Jünger sein - Option oder Obligation?

Frage Jesu an zwei Menschen, die Ihm nachfolgten: Was sucht ihr? Die wichtigste Frage Gottes an uns, die wir beantworten müssen. Aber viele machen sich keine Gedanken und leben einfach so dahin. Stellen keine Fragen, kommen nicht auf die Idee, mal darüber nachzudenken, was sie eigentlich suchen. Sie finden es nicht nötig, ihr Verständnis von Christsein mal an der Bibel zu überprüfen, obwohl sie vorgeben, an die Bibel als Gottes Wort zu glauben. Selbstsicherheit Vorurteil: was ich mache, ist normal und richtig. Brauche das nicht zu hinterfragen, mich zu prüfen. Paulus spricht von Menschen, die sich an sich selbst messen und sich selbst vergleichen. Unverständlich! 2. Kor 10,12

Wir nennen uns heute Christen. Jesus hat diesen Ausdruck nie gebraucht, sprach immer von Jüngern. Aber nicht alle Christen sind Jünger. Was ist der Unterschied?

Lebe ich mein Christsein auf meine Art? Geht es um mein Empfinden? Meine Ideen? Oder geht es mir um den Willen Gottes?

Die Gesinnung des Weltmenschen: Ich mache, was mir Spaß macht und was ICH für richtig halte.

Die eigentliche Sünde: Rebellion / Unabhängigkeit und Gottes Weg zur Befreiung von dieser zerstörerischen Haltung heißt Buße und Jüngerschaft.

*Apg 26:20 sondern ich habe zuerst denen in Damaskus und in Jerusalem und dann im ganzen jüdischen Lande und den Heiden verkündigt, sie **sollten Buße tun und sich zu Gott bekehren, indem sie Werke tun, die der Buße würdig sind.***

*Lu 3,8 Früchte, die der Buße würdig sind*

*Deine Werke zeigen, ob du wirklich umgekehrt bist von dieser Haltung „Ich zuerst“.*

**Wie sprichst Du über Deine Sünde?** Entschuldigen, rechtfertigen, verharmlosen? andere machen viel Schlimmeres, ich schade ja keinem mit meinem Pornokonsum und meiner Selbstbefriedigung. Wenn es bei dir kein Bestreben gibt, ein reines, Gott wohlgefälliges Leben zu führen, bist du geistlich tot, auf einem sehr gefährlichen Weg.

*erlaube mir zuvor... Diese Haltung „Ich zuerst“ wird in der Buße verworfen und stirbt nur im Jüngerschaftsprozess.*

Mein Gebet, dass du heute den Ruf Jesu klar hörst und beantwortest. Jesus ist nur an einem interessiert, Er will nicht Gläubige, nicht Gottesdienstbesucher, nicht Mitarbeiter, nur Jünger! Macht zu Jüngern!

Nur das Leben eines Jüngers bringt den verheißenen Segen als Gottes in unser Leben.

Mt 4,18 - 22 Folget mir nach, und ich will euch zu Menschenfischern machen! and I will make You verlassen ihr Schiff und ihren Vater

Jesu Bedingungen der Nachfolge, Jüngerschaft:

Luk 14, 25-27, 33

*Es zog aber eine große Volksmenge mit ihm, und er wandte sich um und sprach zu ihnen: [26](#) Wenn jemand zu mir kommt und nicht seinen Vater und die Mutter, Weib und Kinder, Brüder und Schwestern haßt, dazu aber auch seine eigene Seele, der kann nicht mein Jünger sein. [27](#) Und wer nicht sein Kreuz trägt und hinter mir her kommt, der kann nicht mein Jünger sein.*

So kann auch **keiner** von euch, der nicht **allem entsagt**, was er hat, mein Jünger sein.

Das bedeutet nicht, dass Du jetzt aus Deinem Studium oder Berufsausbildung aussteigen sollst. Aber alles loslassen! Keine Bedingungen stellen!

Du bist nicht dazu da, die Lebenswünsche Deiner Eltern zu erfüllen.

*Lukas 9:23 Er sprach aber zu allen: Wenn jemand mir nachkommen will, verleugne er sich selbst und nehme **sein Kreuz auf täglich und folge mir nach!***

Unser Kreuz besteht in der Haltung: Nicht mein Wille, sondern Dein Wille!

Nein zu ungöttlichen Aktivitäten: unreine, dämonische Filme, weil wir glauben, das wir damit Gott verunehren.

Verstehst Du das Wort "bedingungslose Kapitulation"?

Ein Jünger ist ein Schüler, ein Lernender er will den Lebensstil des Reiches Gottes lernen. Er versteht, dass die Welt ihn verkehrt geprägt hat, ihm falsche Werte und falsche Prioritäten beigebracht hat.

Reich Gottes: Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist Freiheit

Jüngerschaft ist der Weg, auf dem du in Deine Berufung kommst, den vorgefertigten Plan Gottes Nirgendwo mehr Zufriedenheit, Erfüllung, Abenteuer, Gewissheit im Leben als im Plan Gottes!

Bsp. Bäckerlehrling Lehrvertrag freiwillig unterschrieben, weil du es wolltest. Aber die Inhalte des Vertrags sind nicht verhandelbar.

Die Jahrhunderte alte Illusion: Gemeinde ohne Jüngerschaft würde reife, mündige Christen hervorbringen

aus meinem Leben: mein Start in der Gemeinde: Unterordnung unter die Ältesten, Wer bestimmt eigentlich, was ich kann und was nicht? Freisetzung, Dienst

2. Chron 16,9 Aufruf

**Sa 10 Uhr Mitarbeiter Teil 2 Wie werde und wie mache ich Jünger?**

**Glückwunsch: Genau die richtigen Fragen! Ein wichtiger Teil dessen, was der Geist heute den Gemeinden sagt.**

den ersten Teil „Wie werde ich ein Jünger“ werden wir in Teil 3 und 4 behandeln.  
In dieser Einheit „Wie mache ich Jünger?“

Ein Jünger ist ein Schüler, ein Lernender – er will den Lebensstil des Reiches Gottes lernen.  
Reich Gottes: Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist – Freiheit, in Gottes Plan:  
Erfüllung, gesegnet und ein Segen für andere

Unser Ziel: eine NT Gemeinde, die aus Jüngern besteht

Bsp. Pastoren klagen über Mangel an Mitarbeitern – Du hast kein Mitarbeiterproblem, sondern ein Jüngerschaftsproblem - Törichte Antwort: Dafür habe ich keine Zeit! – Jetzt macht der Pastor (fast) alles alleine, und in 10 Jahren wird er immer noch alles alleine machen. Mit einem Jüngerschaftsprogramm hätte er dann schon einen Kreis stabiler, loyaler Mitarbeiter um sich herum. Wir brauchen Mut, tote Gemeindeprogramme und Aktivitäten abzuschaffen, ist kein Verlust. Indianerweisheit, was mit totem Pferd zu tun ist!

**Jünger werden gemacht, nicht erbeten. Die reiferen Gläubigen ergreifen die Initiative und leiten die Gläubigen an, die noch nicht durch diesen Prozess der Jüngerschaft gegangen sind.**

**Die neutestamentliche Gemeinde prägte den Lebensstil der Jünger.** Es ging nicht in erster Linie um Bibelwissen, sondern Charakter.

Tit 2,

*3 ebenso die alten Frauen in ihrer Haltung dem Heiligen angemessen, nicht verleumderisch, nicht Sklavinnen von vielem Wein, Lehrerinnen des Guten;*

*4 damit sie **die jungen Frauen unterweisen, ihre Männer zu lieben, ihre Kinder zu lieben,***

*5 besonnen, keusch, mit häuslichen Arbeiten beschäftigt, gütig zu sein, den eigenen Männern sich unterzuordnen, damit das Wort Gottes nicht verlästert werde!*

*6 Ebenso ermahne die jungen Männer, besonnen zu sein,*

*7 indem du in allem dich selbst als ein Vorbild guter Werke darstellst! In der Lehre beweise Unverdorbenheit, würdigen Ernst,*

*8 gesunde, unanfechtbare Rede, damit der von der Gegenpartei beschämt wird, weil er nichts Schlechtes über uns zu sagen hat!*

**Kolosser 3:22 *Ihr Sklaven, gehorcht in allem euren irdischen Herren, nicht in Augendienerei, als Menschengefällige, sondern in Einfalt des Herzens, den Herrn fürchtend!***

**Satans Angriffe auf wahre Autorität überwinden.** 2 Extreme: autoritäres, kontrollierendes Verhalten und falsche Zurückhaltung, Passivität aus Angst, dass wir hart und autoritär sein könnten oder so gesehen werden könnten. Biblische Mitte: aus Liebe sind wir klar und streng, geben nur da Gnade, wo auch der Gnade gibt. Fehler und Versagen kein Problem, wenn Willigkeit und Aufrichtigkeit vorhanden sind.

Gehorsam ist grundlegendes Element des christlichen Lebens. Gott gehorchen, aber auch Menschen. Paulus erwartete Gehorsam von den Gemeinden

*Heb 13,7 Gehorcht euren Führern und folgt ihnen; denn sie wachen über eure Seelen als solche, die Rechenschaft ablegen sollen.*

Der biblische Gehorsam gegenüber Leiterschaft beschränkt sich NUR auf die göttlichen Gebote. Darf niemals über diese Grenze hinaus ins Private gehen! Beispiele

1. Die ersten Schritte in Richtung Jüngerschaftsgemeinde: Wir studieren das Thema Jüngerschaft im Wort Gottes und streben danach, es immer konsequenter im eigenen Leben umzusetzen. Denn: was

wir nicht leben, können wir niemals anderen vermitteln. Apg 20 Habt acht auf euch selbst und die Herde

Petrus: Als Vorbilder der Herde 1.Pt 5,3

### **Was sind die Lernziele für den Jünger?**

Mt 10,

24 *Ein Jünger ist nicht über dem Lehrer und ein Sklave nicht über seinem Herrn.*

25 ***Es ist dem Jünger genug, dass er werde wie sein Lehrer und der Sklave wie sein Herr.***

Rö 8,29 vorherbestimmt, dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein

Eph 5:1 *Werdet nun Gottes **Nachahmer** als geliebte Kinder*

1Kor 11:1 *Werdet meine Nachahmer, gleichwie ich Christi!*

**Unsere Verantwortung als solche, die den Jünger Jesu ausbilden: Vorbild**

Joh 15:8 *Dadurch wird mein Vater verherrlicht, daß ihr viel Frucht bringet und meine Jünger werdet.*

Ga 5,22 Die Frucht des Geistes = das Wesen Jesu

Ga 4:19 *Meine Kindlein, um die ich abermals Geburtswehen leide, bis daß **Christus in euch Gestalt gewinnt***

Ko 1,28-29 *Den verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen lehren in aller Weisheit, um einen jeden Menschen **vollkommen in Christus** darzustellen, [29](#) wofür auch ich arbeite und ringe nach der Wirksamkeit dessen, der in mir wirkt in Kraft.*

Mt 22, 37 *Jesus sprach zu ihm: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Gemüt.»*

38 *Das ist das erste und größte Gebot.*

Gott zu lieben ist die erste Priorität, nicht unser Dienst für Ihn.

Mat 28,

19 *Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,*

20 ***und lehrt sie alles zu bewahren\*, was ich euch geboten habe! Und siehe, <ich> bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.***

\*Bedeutung von bewahren: beobachten vom Gesetz, bzw. der Gebote: (sich an etw.) halten, beachten, beobachten, erfüllen, tun, auf etw. achten.

### **Zur Ehre Gottes leben**

#### **Verantwortung für das eigene Leben übernehmen**

#### **Fleiß, Ausdauer, Beständigkeit, Treue**

2.Pet 1,1-10 *Der Transfer der geistlichen Segnungen, die durch die Erlösung uns gehören, beginnt mit Fleiß.*

## **Leidensbereitschaft**

*stärkten die Seelen der Jünger und ermahnten sie, im Glauben zu verharren, und sagten ihnen, daß wir durch viele Trübsale in das Reich Gottes eingehen müssen. Apg 14,22*

2. Den Ruf Jesu zur Jüngerschaft laut und deutlich verkündigen und zur Entscheidung aufrufen  
Das normale Christenleben deutlich beschreiben, warten auf die Reaktion  
Und was ist, wenn keiner reagiert? Dann predigst Du das Kreuz, Buße, Hingabe an Gott, Seinen Willen als verbindlichen Maßstab für alle.

3. Wir konzentrieren uns auf diejenigen, die dem Ruf folgen wollen und nehmen sie als erste Zielgruppe der Gemeinde. In diese Menschen investieren wir.

4. Wir checken die Voraussetzungen: von neuem geboren? Heilsgewißheit? Getauft? Erfüllt mit Heiligem Geist inkl. Sprachengebete? Ist nicht optional.

5. Lehre ( wie in Teil 3 und 4 erklärt) kann auch in einer Gruppe vermittelt werden, aber danach kommt das Entscheidende: Zeit mit dem Einzelnen

Fürbitte, Annahme, Hoffnung, Ermutigung, mit der Leitung des Heiligen Geistes rechnen, die richtigen Fragen stellen

Wo steht der Jünger jetzt? Was sind die nächsten Gehorsamsschritte?

Lebensbeichte: nicht nur Sünden aufzählen, sondern im Rückblick verurteilen, Reue

*Spr 28:13 Wer seine Missetaten verheimlicht, dem wird es nicht gelingen; wer sie aber bekennt und läßt, der wird Barmherzigkeit erlangen.*

z.B. Wiedergutmachung (z.B. gestohlens Gut), diejenigen um Vergebung bitten, die ihn verletzt haben

mit der okkulten Vergangenheit brechen,

Gewalt, Betrug, Mord, Abtreibung

Lebenslügen ausräumen, Schwüre, Festlegungen

Empfehlung einer Checkliste aus Buch „Frei sein“ von Wilkin van de Kamp oder Neil Anderson „Schritte zur Freiheit in Christus“

Schulden? Wenn ja, wie entstanden? Wie seine Haltung zu Schulden? Haltung zu Autorität? Haltung zu Arbeit? Grundsätzlich: seine Haltung zu Wahrheit? Bereit, sie als Richter zu akzeptieren?

2.Ti 2,

*24 Ein Knecht des Herrn aber soll nicht streiten, sondern milde sein gegen jedermann, lehrtüchtig, geduldig im Ertragen von Bosheiten\*,*

*25 mit Sanftmut die Widerspenstigen zurechtweisend, ob ihnen Gott nicht noch **Buße geben möchte zur Erkenntnis der Wahrheit***

*26 und sie wieder nüchtern werden, aus der Schlinge des Teufels heraus, von welchem sie lebendig gefangen worden sind für seinen Willen.*

\* *anexíkakos* Übel geduldig ertragend

langmütig, gelassen und geduldig Schwierigkeiten, Leiden bzw. Böses ertragend;

6. Hausaufgaben: Schriftstellen auswendig lernen z .B. Joh 8,31-32

Bibelstudien als Hausaufgabe: z. B. unserer Identität in Christus, Gottes Sicht von Sünde, die Furcht des Herrn, das Kreuz, Wesen und Dienst des Heiligen Geistes

Bücher durcharbeiten ( z.B. Booklet Das Wort Gottes, Komm zu Papa -Gary Wiens, Geh und sündige nicht mehr – Michael Brown, Dem Heiligen Nachjagen und Die Herrlichkeit in Dir - Corey Russel

Welche Entscheidungen hat er darauf hin getroffen?

Bücher durcharbeiten, keine Ausflüge auf eigene Faust im Internet! Auch auf Bücherauswahl achten. Gesunde Lehre oder kranke Lehre?

Hausaufgaben überprüfen - Loben! Nicht geschafft? Warum nicht? Wir akzeptieren keine Ausreden.

Wird die Zeit mit dem Herrn eingehalten?

Mit welchen Menschen hat der Jünger Gemeinschaft? Ps 1 nicht im Kreis der Spötter!

*1Kor 15:33 Lasset euch nicht irreführen: Schlechte Gesellschaften verderben gute Sitten.*

Jesus bekennen im Alltag

### **Teilnahme am Gemeindeleben**

verbindlich aus eigener Verpflichtung und Hingabe oder nach Lustgefühl?

praktisches Dienen

Geben des Zehnten

Wenn Hausaufgaben nicht gemacht werden oder Termine abgesagt werden, ansprechen und nachfragen

Bleibt es bei der Verweigerungshaltung, müssen wir Jüngerschaftsverhältnis auf Eis legen, aber kein Liebesentzug! Fürbitte

**Mit dieser intensiven Art der Begleitung werden wir geistliches Wachstum im Leben des Jüngers sehen, die sonst nie möglich gewesen wäre.**

## **Sa 14 Uhr Teil 3 Der Lebensstil eines Jüngers**

Eine eindeutige, klare Entscheidung für diese Gemeinde und für den freiwilligen Prozess der Jüngerschaft ist die Voraussetzung. Die Ältesten müssen als von Gott gesetzte Aufseher anzusehen (gemischte Hauskreise mit Gläubigen aus verschiedenen Gemeinden können deshalb nicht funktionieren, weil die Gläubigen unter verschiedenen Leitungen stehen)

**Wir bringen dem Jünger bei, bestimmte biblische Dinge im Alltag regelmäßig zu tun.**

**Wir erwarten Rechenschaft, geben Hausaufgaben und überprüfen sie.**

Praktische Dinge, die wir dem Jünger Jesu beibringen, die regelmäßige Bestandteile seines Lebens werden:

In Mat 6 erwähnt Jesus 4 grundlegende Disziplinen im Reich Gottes: Geben, Beten, Vergeben und Fasten – jedesmal „wenn ihr“, nicht „falls“

### **Leben mit dem Wort**

#### **Gemeinschaft mit dem Herrn, Gott suchen und anbeten**

#### **Beten im Geist**

#### **Fasten**

#### **Geben (den Herrn mit unsren Finanzen ehren durch den Zehnten und Opfer, den Geschwistern Aufmerksamkeit, Anerkennung und Lob geben)**

#### **Vergeben, um Vergebung bitten**

#### **Dienen**

#### **Dankbarkeit**

#### **den Glauben bekennen gegenüber Ungläubigen**

Dies sind alles Dinge die konträr zu unseren Neigungen, zur menschlichen Natur stehen. Aber ein wahrer Christ hat eine neue Natur und kann die Vorherrschaft des Fleisches überwinden. Durch diese Handlungen demütigen wir uns und **so kann uns Gnade geben.**

Ganz wichtiges Prinzip, nach dem der Herr mit Menschen umgeht: Gott widersteht dem Stolzen, aber dem Demütigen gibt Er Gnade. 2 X im NT!

#### **Die Kraft des Kreuzes überwindet unsere sündigen Neigungen, das Fleisch.**

Jesus: der Jünger nimmt sein Kreuz auf sich täglich = jeden Tag bewusst die Haltung einnehmen: ich gehöre nicht mir selbst, ich lebe für Jesus, ich unterstelle mich Seiner Herrschaft, ich will Seinen Willen über meinen zu stellen, nach Seinem Willen fragen.

Leben, um dem Herrn zu gefallen. 1Th 4,1

Paulus in Gal 5,25: Wer zu Christus gehört, hat sein Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Lüsten

Dem Jünger Jesu geht es nicht mehr um das, was mir Spaß macht, sondern um das, was der Wille Gottes ist, was richtig ist, was wahr ist.

Bleiben in der Lehre – mehr als nur das Besuchen von Bibelstunden und Versammlungen teilnehmen an Gottesdiensten

Vorsicht vor der Verkündigung einer falschen Liebe Gottes, wo es keinen Platz gibt für Gehorsam und Furcht des Herrn!

**Glauben = dem Herrn zu gehorchen, Seinen Willen über meinen Willen zu stellen**

## **Sa 18 Uhr Teil 4 Der Jünger und das Wort Gottes, die Autorität und die Kraft des Wortes**

**Der Jünger ist bereit, Verantwortung für sein Leben zu übernehmen, für seine Worte, Taten, Haltungen, keine Ausreden und Schuldverschiebungen mehr!  
Er verpflichtet sich, alle Lebensbereiche ( Geld, Beziehungen, Sexualität, Arbeit, Freizeit/ Unterhaltung) unter die Herrschaft Christi zu bringen, ist bereit, sich an Seinem Maßstab zu messen, nicht mehr an dem eigenen Maßstab.**

### **Ziel der Erlösung: Gehorsam gegenüber der Wahrheit**

*Ro 2:8 denen jedoch, die von Selbstsucht bestimmt und der Wahrheit ungehorsam sind, der Ungerechtigkeit aber gehorsam, Zorn und Grimm.*

*Joh 17,17 Heilige sie in der Wahrheit. Dein Wort ist Wahrheit.*

*Joh 8, 31 -32 Jesus sprach nun zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: Wenn ihr **in meinem Wort bleibt**, so seid ihr wahrhaft meine **Jünger**; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.*

Freiheit = der Segen der Jüngerschaft Freiheit von Sünden- und Seelenbindungen und Beraubungen des Teufels, nur so können wir voll in unsere Berufung gelangen

*Ga 3,1 bezaubert, dass ihr der Wahrheit nicht gehorcht (Schlachter-Übersetzung)*

*Ga 5:7 Ihr lieft gut. Wer hat euch gehindert, der Wahrheit zu gehorchen?*

*1Pe 1:22 Da ihr eure Seelen durch den Gehorsam gegen die Wahrheit zur ungeheuchelten Bruderliebe gereinigt habt, so liebt einander anhaltend, von Herzen,*

### **Die Bedeutung der Heiligen Schrift,**

#### **Das Verhältnis des Jüngers zur Heiligen Schrift, sein Umgang mit ihr**

Der Wille Gottes ist in Seinem Wort zu finden, nicht in den Meinungen von Menschen!

*Joh 17:17 Heilige sie durch die Wahrheit: dein Wort ist Wahrheit.*

*Jesus: Ihr irrt, weil ihr die Schriften nicht kennt noch die Kraft Gottes. Mt 22,29*

Der Jünger muss **die wahre Natur des Wortes Gottes** kennenlernen. Daraus kommt die **Motivation** zur Beschäftigung mit dem Wort Gottes. Pers. Bsp. Zu Beginn meines Glaubenslebens, Zitat von Derek Prince



2.Tim 3,15-16 die Schriften kennen

*Alle Schrift ist von Gott eingegeben, gibt also Gottes Sicht wider und nicht die Sicht von Menschen.*

Ebenso sagt es auch Petrus, wenn er von den Weissagungen in der Schrift spricht:

*Denn niemals wurde eine Weissagung durch den Willen eines Menschen hervorgebracht, sondern von Gott her redeten Menschen, getrieben vom Heiligen Geist. 2. Petr 1,21*

### **Jesus und die Schrift - unser Vorbild**

*Der Jesus, an den wir glauben, hielt sich selbst an die Schrift, glaubte, dass sie wahres, unveränderliches Wort Gottes war. Das ist ein wesentliches Merkmal des Jesus der Bibel! Im Gegensatz dazu die falschen Jesus-Bilder der menschengemachten Religion.*

Bsp. Führender ev. Theologe: Jesus was in Seiner Sexualmoral ein Kind Seiner Zeit

Es wird bei uns an machen Orten viel von Jesus gesprochen. Aber bevor wir uns einer Botschaft öffnen, sollten wir sicher sein, dass von dem Jesus der Bibel die Rede ist. Der Jesus des Neuen Testaments hatte als Grundlage Seines Glaubens und Handelns die Heilige Schrift, weil sie göttlichen Ursprungs ist, und sah sich in allen Seinen Entscheidungen ihr gegenüber verpflichtet.

2.Kor 11,2-4 Paulus warnt, dass die Predigt über einen anderen Jesus auch einen anderen Geist bringt.

Joh 10,35 die Schrift kann nicht aufgelöst werden

In diesem wichtigen Vers nennt Jesus die Schrift (das Alte Testament) das Wort Gottes

Mt 22,31-32 Habt ihr nicht gelesen, was euch von Gott geredet ist?

Jesus hatte Seine Identität in Übereinstimmung mit der Schrift: Heb 10,7

Jesus glaubte ohne jede Frage an die Inspiration der Heiligen Schriften durch den Heiligen Geist. Das müssen wir beispielsweise folgender Aussage aus Seinem Mund entnehmen:

*David selbst hat im Heiligen Geist gesagt... Mk 12,36 Siehe auch Mt 22,43!*

**Die Jünger Jesus glaubten ebenso wie Jesus an die Inspiration der Heiligen Schriften** durch den Heiligen Geist. Folgende Schriftstelle gibt uns gleich drei wichtige Fakten über das Glaubensverständnis der ersten Christen:

*Sie aber, als sie es hörten, erhoben einmütig ihre Stimme zu Gott und sprachen: Herrscher, du bist es, der den Himmel und die Erde und das Meer gemacht hat und alles, was in ihnen ist; der du durch den Heiligen Geist und den Mund unseres Vaters, deines Knechtes David, gesagt hast: `Warum tobten die Nationen und sannen Eitles die Völker? Apg 4, 24 - 25*

Die Apostel Petrus und Johannes zusammen mit den anderen Christen glaubten also, dass ihr Gott der Schöpfer des Universums und des Lebens ist, dass Er in der gegenwärtigen Zeit herrscht und auch zugleich der Autor der Heiligen Schriften, wie sie ihnen im Kanon des Alten Testaments vorlagen. Diese Glaubenssätze bilden bis heute die Grundvoraussetzung jeder gesunden biblischen Theologie.

Was für ein wunderbares Bekenntnis: Gott, unser Herrscher und der Schöpfer von allem, der durch den Heiligen Geist und Mund von Menschen uns die Heilige Schrift gegeben hat. Durch diese

Wahrheiten bleiben wir **verbunden mit der Geschichte der Menschheit und des Volkes Gottes und kennen unseren Anfang und unser Ende. Ohne diese Verbindung wird der Mensch innerlich heimatlos, unverbindlich und verantwortungslos und ist nur noch sich selbst überlassen.**

Weitere Belege über das Verständnis der Jünger, dass Gott selbst durch die Verfasser des Alten Testaments spricht:

*Ihr Brüder, es mußte die Schrift erfüllt werden, die der Heilige Geist durch den Mund Davids vorhergesagt hat über Judas, der denen, die Jesus festnahmen, Wegweiser geworden ist.*  
Apg 1,16

Siehe auch Luk 1,55, Luk 1,70, Apg 2,17;Apg 7,3 und Apg 15,15-18!

Auch der Apostel Paulus stimmte mit den übrigen Jüngern in dieser Sicht völlig überein:

*Als sie aber unter sich uneins waren, gingen sie weg, als Paulus ein Wort sprach: Trefflich hat der Heilige Geist durch Jesaja, den Propheten, zu euren Vätern geredet* Apg 28,25

Weitere Schriftstellen belegen ebenfalls dieses Schriftverständnis von Paulus: Röm 12,20; Röm 14,11;1.Kor 14,21;2.Kor 6,17!

Auch für den Autor des Hebräerbriefes ist es völlig klar, dass die alttestamentlichen Schriften nicht die selbst hervorgebrachten Gedanken von Menschen sind, sondern dass der eigentliche Autor dahinter der Heilige Geist ist.

*Hebr 3,7 Deshalb, wie der Heilige Geist spricht: ...*

Das danach folgende Zitat aus den Psalmen wird also als das Reden des Heiligen Geistes vorgestellt. Ähnliches findet sich viele weitere Male in der Bibel.  
Die Bibel enthält nicht Gottes Wort, sie ist Sein Wort.

Siehe auch Heb 8,8; 8,10; 9,8 und 10,15!

Hinweis auf meinen Artikel „Allein die Schrift! Sola Scriptura! Ein biblisches Prinzip oder eine Erfindung der Reformatoren?“

**Nur wenn wir die Schrift auch als von Gott gegeben sehen, kann sie auch uns wirken!**

*1Th 2:13 Darum danken wir auch Gott unablässig, daß ihr das von uns empfangene Wort der Predigt Gottes aufnahmet, nicht als Menschenwort, sondern als das, was es in Wahrheit ist, als Gottes Wort, welches auch in euch, den Gläubigen, wirkt.*

**Einwand: Dieser Vers handelt ja gar nicht von der Schrift, sondern von der Verkündigung der Apostel.**

**Antwort: Richtig, aber die Apostel haben nichts anderes verkündigt, als sie auch geschrieben haben!**

**Vollmächtige Nachfolge bedeutet, dass wir vom Herrn übernatürliche Kraft bekommen, um Seinen Willen zu tun.**

**Wer unter Autorität steht, bekommt auch Autorität. Unter der Autorität der Schrift stehen, das Wort Gottes ist unser Richter. Heb 4,12-13**

Der römische Hauptmann:

*Mt 8:9 Denn auch ich bin ein Mensch unter Befehlsgewalt und habe Soldaten unter mir; und ich sage zu diesem: Geh hin! und er geht; und zu einem anderen: Komm! und er kommt; und zu meinem Knecht: Tue dies! und er tut's.*

*V 10 Jesus: bei niemanden in Israel habe ich so großen Glauben gefunden!*

Gott widersteht dem Stolzen, aber dem Demütigen gibt Er Gnade!

Es ist eine irrige , nicht schriftgemäße Ansicht, dass alle Menschen Gnade von Gott bekommen. Der Herr möchte wohl immer Gnade geben, kann es aber oft nicht, weil wir Ihm nicht die Voraussetzung dafür geben.

**Das Wesen und die Wirkungsweise des Wortes Gottes verstehen**

(ausführlich behandelt im Booklet „Das Wort Gottes – die Rolle der Heiligen Schrift im Leben des Gläubigen“)

**Die Kraft des Wortes Gottes**

Der Herr handelt durch Sein Wort!

Nicht nur wahr und unwandelbar, ewig, sondern auch schöpferisch. Universum, wir als neue Schöpfung

*Joh 6:63 Der Geist ist es, der lebendig macht, das Fleisch nützt gar nichts. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben.*

Befreiend, heilend Ps 107,20 Er sandte Sein Wort und heilte sie.

2Ti 2,

*24 Ein Knecht des Herrn aber soll nicht streiten, sondern gegen alle milde sein, lehrfähig, duldsam,*

*25 und die Widersacher in Sanftmut zurechtweisen, ob ihnen Gott nicht etwa Buße gebe zur Erkenntnis der Wahrheit*

*26 und sie wieder aus dem Fallstrick des Teufels heraus nüchtern werden, da sie von ihm für seinen Willen gefangen worden sind.*

Gläubige können vom Teufel gefangen sein, seinen Willen zu tun. Süchte (Rauchen, Alkohol, Drogen, Pornografie, Fresssucht, Magersucht) zwanghaftes Verhalten (Zorn, Eifersucht, Kontrolle)

Befreiung kommt durch Erkenntnis der Wahrheit. Siehe auch Joh 8, 31-32 und 1. Tim 2,4

Gerettet, indem sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen

**Erkenntnis der Wahrheit kommt durch Buße, also eine Haltung, sich durch das Wort korrigieren zulassen.**

Die Kraft der Wahrheit wird sich entfalten, wenn der Jünger wirklich Disziplin entwickelt, um ein Leben im Wort zu lernen,

- um so die Kraft Gottes, Belebung, Ermutigung, Liebe des Vaters zu erfahren,
- um zu lernen, richtige Entscheidungen zu treffen, die den Segen Gottes freisetzen
- um in beständiger Motivation zu bleiben Röm 12,11 brennend im Geist

Röm 12,

*1 Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, was euer vernünftiger Gottesdienst ist.*

*2 Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.*

**Wir sind erkaufte, gehören nicht uns selbst, sondern dem Herrn. Unser Körper gehört dem Herrn. Das bedeutet, wir dürfen damit nicht tun, was wir wollen.**

(Rauchen, Drogen, sexuelle Unreinheit)

### **nicht an die Welt anpassen**

Welt = alles, was außerhalb des Willens und des Herrschaftsbereichs Gottes liegt

Der Begriff „Welt“ in der Bibel meint den Herrschaftsbereich Satans. Er ist der Gott dieser Welt. 2.Ko 4,4

Unabhängigkeit, Unwahrhaftigkeit und Selbstsucht sind die Merkmale der Welt.

Typische Haltungen der Welt: „Ich zuerst! Ich lasse mir von niemanden etwas sagen. Ich mache, was mir Spaß macht. Dienen? Was habe ich denn davon?“ Das ist genau die Haltung Satans Jes 14,13-15

Erneuerung unseres Denkens = Unterordnung unter Gottes Willen Eph 4,17

Er hat Vorstellungen und Maßstäbe über das Leben, zum Beispiel für die Bereiche Geld, Sexualität, Beziehungen, Kindererziehung, Korrektur, Worte, Augen, Ohren, Auch unsere Identität soll aus dem Wort Gottes kommen: Wer sind wir? Wozu geschaffen und wozu befähigt? Wichtige Fragen, die aus dem Wort beantwortet werden müssen: Was ist Liebe? Was ist ein Christ? Was ist Gemeinde? Was ist Sünde? Was ist Gnade? Was ist Einheit?

Jes 56,4 Die Erlösten wählen, woran Er Gefallen hat.

Ich wähle gemäß dem Willen Gottes, falls notwendig auch gegen meinen Verstand und meine Gefühle  
Dein Wille und nicht mein Wille

Gal 6 das Gesetz von Saat und Ernte, Gott ist ein Belohner

2.Kor 10,4-5 mächtig für Gott, jeden Gedanken gefangen nehmen, jede Höhe, die sich erhebt gegen die Erkenntnis Gottes

Nur mit dieser Haltung der Unterordnung unter Gottes Willen können wir vom Herrn lernen und von Ihm erzogen werden!

Nur wenn wir unser Denken erneuern, können wir den Willen Gottes für unser Leben überhaupt erkennen. Fleischliches Denken führt zu fleischlichem Wandel. Röm 8,5

Um unser Denken wirksam und bleibend zu erneuern, müssen wir die absolute Autorität der Heiligen Schrift völlig anerkennen!

2.Tim 3,13-17 2.Tim 4,2-5

*1Th 2:13 Und darum danken auch wir Gott unablässig, dass, als ihr von uns das Wort der Kunde von Gott empfinget, ihr es nicht als Menschenwort **aufnahmt**, sondern, wie es wahrhaftig ist, **als Gottes Wort, das in euch, den Glaubenden, auch wirkt.***

### **Was wirkt das Wort Gottes in Leben des Jüngers?**

Stärke 1. Joh ,14

Reinigung 1.Pet 1,22

Hoffnung und Glauben Röm 15,4 Röm 10,17 Röm 10,8

Heb 11,6 Ohne Glauben **unmöglich**, Gott zu gefallen!

Ohne Hoffnung keine Kraft vorwärts zu gehen

es wird unsere geistliche Nahrung Mat 4,4

Furcht des Herrn 5. Mo 17,18 ff

wird unsere Waffe gegen den Feind Eph 6,17 Jer 23,29 Feuer und Hammer

Besonnenheit und Schutz Ps 119,23 Spr 2,10-12 a

Erkenntnis Gottes

### **gibt ihm eine neue Identität ( wichtig, weil wir nach dem Bild leben, das wir von uns haben)**

*2Kor 5:17 Daher, wenn jemand in Christo ist, da ist eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, alles ist neu geworden.*

Was beinhaltet das alles? Heiliger, Licht, gerecht vor Gott, als hätten wir nie gesündigt

*Eph 2, 1 Auch euch, die ihr tot waret, durch eure Übertretungen und Sünden,*

*2 in welchen ihr einst wandeltet nach dem Lauf dieser Welt, nach dem Fürsten, der in der Luft herrscht, dem Geiste, der jetzt in den Kindern des Unglaubens wirkt,*

*3 unter welchen auch wir alle einst einhergingen in den Lüsten unsres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten; und wir waren Kinder des Zorns von Natur, gleichwie die andern.*

*4 Gott aber, der da reich ist an Erbarmen, hat durch seine große Liebe, womit er uns liebte,*

*5 auch uns, die wir tot waren durch die Sünden, samt Christus lebendig gemacht (aus Gnaden seid ihr gerettet)*

*6 und hat uns mitauferweckt und mitversetzt in die himmlischen Regionen in Christus Jesus,*

**Diese neue Identität, die Gott uns durch die Erlösung geschenkt hat, muss unser Jünger unbedingt erkennen. Gebet von Eph 1,15-22**

*Jak 1*

*22 Seid aber Täter des Wortes und nicht allein Hörer, die **sich selbst betrügen!***

*23 Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Mann, der sein natürliches Gesicht in einem Spiegel betrachtet.*

*24 Denn er hat sich selbst betrachtet und ist weggegangen, und er hat sogleich vergessen, wie er beschaffen war.*

*25 Wer aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit hineingeschaut hat und dabei geblieben ist, indem er nicht ein vergeßlicher Hörer, sondern ein Täter des Werkes ist, der wird in seinem Tun glücklich sein.*

*26 Wenn jemand meint, er diene Gott, und zügelt nicht seine Zunge, sondern **betrügt sein Herz**, dessen Gottesdienst ist vergeblich.*

Das Wort Gottes soll uns zu einer **neuen Identität** führen: bedingungslos geliebt, wertvoll, wunderbar, von Herzen gehorsam, fähig,

*Rö 6:17 Gott aber sei Dank, daß ihr Knechte der Sünde **gewesen**, nun aber von Herzen gehorsam geworden seid dem Vorbild der Lehre, dem ihr euch übergeben habt.*

*2Ti 1:7 denn **Gott hat uns** nicht einen Geist der Furchtsamkeit **gegeben**, sondern der Kraft und der Liebe und der Zucht.*

Statusbeschreibungen, keine Verheißungen!

**Diese umprägende, freisetzende Kraft des Wortes Gottes wird wirksam, wenn wir uns dem Wort unterstellen und ihm die höchste Priorität einräumen, in Übereinstimmung mit dem Wort denken und sprechen.**

**das Bekenntnis festhalten**

Die Seele ist ursprünglich geprägt von Einflüssen der Welt: verkehrte Werte, Unwahrhaftigkeit Entscheidungen spielen in unserem Leben eine so wichtige Rolle! Unser Leben baut sich auf durch eine lange Reihe von Entscheidungen. Wenn sie nach den Werten der Welt getroffen werden, kann der Segen des Herrn nicht auf uns kommen.

Der von neuem geborene Christ ist frei, ganz neue Entscheidungen zu treffen.  
Segen oder Fluch? Wahrheit oder Lüge?

**Die Wirksamkeit des Wortes hängt davon ab, dass wir mit dem Wort Gottes so umgehen, wie es uns geboten wurde.**

Ps 1,1-3

Jos 1,8 Kol 3,16 Spr 2,1-12

Übereinstimmung mit Gottes Geboten Ps 112 , Ps 119

*Psalmen 119:4 <Du> hast deine Vorschriften geboten, dass man sie eifrig beobachte.*

*Psalmen 119:8 Deine Ordnungen will ich halten. Verlaß mich nicht ganz und gar!*

Ps 119,

9 Wodurch hält ein Jüngling seinen Pfad rein? Indem er sich bewahrt nach deinem Wort.

10 Mit meinem ganzen Herzen habe ich dich gesucht. Laß mich nicht abirren von deinen Geboten!

11 In meinem Herzen habe ich dein Wort verwahrt, damit ich nicht gegen dich sündige.

12 Gepriesen seist du, HERR! Lehre mich deine Ordnungen!

13 Mit meinen Lippen habe ich erzählt alle Bestimmungen deines Mundes.

14 An dem Weg deiner Zeugnisse habe ich Freude, mehr als an allem Reichtum.

15 Deine Vorschriften will ich bedenken und beachten deine Pfade.

16 An deinen Satzungen habe ich meine Lust. Dein Wort vergesse ich nicht.

Ps 19:8 Die Vorschriften des HERRN sind richtig und erfreuen das Herz; das Gebot des HERRN ist lauter und erleuchtet die Augen.

Ps 119:130 Die Eröffnung deiner Worte leuchtet, sie gibt Einsicht den Einfältigen.

Gottes Wort gibt uns Einsicht und Licht

Wir leben nicht nach den Umständen, sondern gemäß unserer Wahrnehmung der Umstände.

Wir entdecken Lebenslügen, uralte verkehrte Überzeugungen: z.B. „Keiner liebt mich. Alle sind gegen mich. Ablehnung ist das Schlimmste. Ich bin das unschuldige Opfer. Bei mir klappt nie was. Ich brauche mich nicht an allgemeingültige Regeln zu halten wie die anderen.“

Hebräer 4:12 Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur **Scheidung von Seele und Geist**, sowohl der Gelenke als auch des Markes, und ein Richter der **Gedanken und Gesinnungen des Herzens**;

Wie geschieht diese Trennung von Seele und Geist? Durch Gehorsam gegenüber dem Wort, 1. Pe 1,23

das zunehmende Wahrhaftigkeit in unseren Motiven bewirkt.

1. Th 2,3-6 Der Herr erforscht unsere Herzen bzgl. Menschenfurcht und Menschengefälligkeit

## **Teil 7 Die neue Identität in Christus**

### **Eine der mächtigsten Wahrheiten in der Bibel:**

**Wir werden mehr von unserem Inneren bestimmt als von den äußeren Umständen.**

**Wir reagieren nicht auf die Umstände, sondern auf unsere Interpretation der Umstände, auf unsere Sicht der Umstände.**

**Wir leben nach dem Bild, das wir von uns haben, nicht nach den tatsächlichen Verhältnissen.**

Bsp. Rettung aus Schulden in letzter Minute: Hoffnung auf Hilfe, dann Hoffnung zunichte, gute Nachricht auf Anrufbeantworter nicht mitbekommen

**Warum ist diese Wahrheit so bedeutend?** Weil die Bibel uns zeigt, dass wir unser Inneres verändern können. Und wie wir es verändern können, und damit unser Leben!

beeindruckende Geschichte in der Bibel, die diese Wahrheit sehr schön veranschaulicht

**4.Mo 13,**

17 Als nun Mose sie sandte, das Land Kanaan auszukundschaften, sprach er zu ihnen: Ziehet hinauf in die Mittagsgegend und besteiget das Gebirge;

18 und besehet das Land, wie es sei; und das Volk, das darin wohnt, ob es stark oder schwach, gering oder zahlreich sei;

19 und was es für ein Land sei, darin sie wohnen, ob es gut oder schlecht sei, und was für Städte es seien, darin sie wohnen, ob es offene Orte oder Festungen seien,

20 und was es für ein Land sei, ob es fett oder mager sei, und ob Bäume darin seien oder nicht. Seid getrost und nehmet von den Früchten des Landes! Es war aber eben die Zeit, da man frühzeitige Trauben fand.

Was war die Idee hinter diesem Plan? Wollte Gott herausfinden, wie das Land beschaffen war?

26 kehrten sie zurück und gingen hin und kamen zu Mose und Aaron und zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel, in die Wüste Paran, gen Kadesch; und sie brachten ihnen und der ganzen Gemeinde Bericht und ließen sie die Früchte des Landes sehen und erzählten ihm und sprachen:

27 Wir sind in das Land gekommen, dahin du uns sandtest, das wirklich von Milch und Honig fließt, und dieses ist seine Frucht.

28 **Aber** das Volk, welches im Lande wohnt, ist stark, und die Städte sind sehr fest und groß. Und wir sahen auch Enakskinder daselbst.

29 Die Amalekiter wohnen im Süden; die Hetiter, Jebusiter und Amoriter aber wohnen auf dem Gebirge, und die Kanaaniter am Meer und um den Jordan.

30 Kaleb aber beschwichtigte das Volk gegen Mose und sprach: Lasset uns hinaufziehen und das Land einnehmen, denn wir können es überwältigen!

31 Aber die Männer, die mit hinaufgezogen waren, sprachen: **Wir können nicht hinaufziehen gegen das Volk, denn es ist uns zu stark!**

32 Und sie brachten das Land, das sie erkundigt hatten, in Verruf bei den Kindern Israel und sprachen: Das Land, das wir durchzogen haben, um es auszukundschaften, frißt seine Einwohner, und alles Volk, das wir darin sahen, sind Leute von hohem Wuchs.

33 Wir sahen auch Riesen daselbst, Enakskinder aus dem Riesengeschlecht, und **wir waren in unsern Augen wie Heuschrecken, und also waren wir auch in ihren Augen!**

**Falsche Wahrnehmung! Nicht die objektiven Tatsachen, sondern ihre falsche Sicht von sich selbst waren das Problem. Nicht die Feinde hatten sie besiegt, sondern ihre falsche Vorstellung von den Feinden!**

Erst 40 Jahre später kam die Wahrheit ans Licht!

**Glaube kommt vom Hören! Genauso kommt Unglaube vom Hören!**

1 Da erhob die ganze Gemeinde ihre Stimme und schrie, und das Volk weinte dieselbe Nacht.

2 Und alle Kinder Israel murrten wider Mose und Aaron; und die ganze Gemeinde sprach zu ihnen: Ach, daß wir doch in Ägypten gestorben wären, oder noch in dieser Wüste stürben!

3 Warum führt uns der HERR in dieses Land, daß wir durch das Schwert fallen, und daß unsre Weiber und unsre Kinder zum Raube werden? Ist es nicht besser, wir ziehen wieder nach Ägypten?



Die wahren Verhältnisse  
**Jos 2,9-11 Jos 5,1**

**Sehr wichtige Frage: Wie war es möglich, dass 2 Männer einen völlig unterschiedlichen Bericht gaben?**

**Die 10: Sie sind die Riesen, die werden uns fressen!**

**Josua und Kaleb:**

**7 Das Land, das wir durchwandelt haben, um es auszukundschaften, ist ein sehr, sehr gutes Land!**

**8 Wenn der HERR Lust zu uns hat, so wird er uns in dieses Land bringen und es uns geben; ein Land, das von Milch und Honig fließt.**

**9 Seid nur nicht widerspenstig gegen den HERRN und fürchtet euch nicht vor dem Volke dieses Landes; denn wir wollen sie verschlingen wie Brot. Ihr Schirm ist von ihnen gewichen, mit uns aber ist der HERR; fürchtet euch nicht vor ihnen!**

**Sehr wichtige Frage: Wieso gaben Josua und Kaleb einen total entgegengesetzten Bericht?**

Jos 14,

**7 Ich war vierzig Jahre alt, als mich Mose, der Knecht des HERRN, von Kadesch-Barnea aussandte, das Land auszukundschaften, und ich brachte ihm Bericht, so wie es mir ums Herz war.**

**8 Aber meine Brüder, die mit mir hinaufgezogen waren, machten dem Volk das Herz verzagt; ich aber folgte dem HERRN, meinem Gott, gänzlich nach.**

Er sah nicht nur die auf den ersten Blick sichtbaren Fakten, sondern hatte die Verheißungen des Herrn in sich aufgenommen und festgehalten. Viele Male hatte der Herr schon in 2.Mo versprochen: Ich werde die Feinde vertreiben!

**Definition von echter Nachfolge: die Probleme anschauen mit einem Herz, das mit dem Wort Gottes angefüllt ist.**

Jak 1

**21 Darum leget allen Schmutz und Vorrat von Bosheit ab und nehmet mit Sanftmut das euch eingepflanzte Wort auf, welches eure Seelen retten kann!**

**22 Seid aber Täter des Wortes und nicht Hörer allein, womit ihr euch selbst betrügen würdet.**

**23 Denn wer nur Hörer des Wortes ist und nicht Täter, der gleicht einem Manne, der sein natürliches Angesicht im Spiegel beschaut;**

**24 er betrachtet sich und läuft davon und hat bald vergessen, wie er gestaltet war.**

**25 Wer aber hineinschaut in **das vollkommene Gesetz der Freiheit** und dabei bleibt, nicht als vergeßlicher Hörer, sondern als wirklicher Täter, der wird selig sein in seinem Tun.**

**26 Wenn jemand fromm zu sein meint, seine Zunge aber nicht im Zaum hält, sondern sein Herz betrügt, dessen Frömmigkeit ist wertlos.**

Parallele zu Joh 8,31-32 Freiheit bleiben im Wort

**Realitäten der neuen Geburt:**

Joh 1,

12 Allen denen aber, die ihn aufnahmen, gab er Vollmacht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben;

13 welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern **aus Gott geboren** sind.

1Kor 1:30 Durch ihn aber seid ihr in Christus Jesus, welcher uns von Gott gemacht worden ist zur Weisheit, zur Gerechtigkeit, zur Heiligung und zur Erlösung,

2Kor 5:17 Darum, ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden! Was heißt alles?

Rö 6:17 Gott aber sei Dank, daß ihr Sklaven der Sünde waret, aber von Herzen gehorsam geworden seid dem Bilde der Lehre, welchem ihr übergeben worden seid!

### **Der Heilige Geist offenbart mir, was der Herr für mich getan hat.**

1Kor 2:12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist aus Gott, so dass wir wissen können, was uns von Gott gegeben ist;

Durch Erkenntnis all des Guten, das durch Christus in mir ist, wird mein Glaube wirksam und kräftig. Phm 1,6

Er wird mich in alle Wahrheit leiten.

gibt mir geöffnete Augen des Herzen, meine Berufung und den Reichtum zu erkennen, den Er in mich hineingelegt hat. Eph 1,15 ff

### **Meine grundlegenden Bedürfnisse werden durch meine Beziehung zum Herrn gestillt und nicht durch Besitz, Position, Ansehen, weltliche Vergnügungen oder andere Lüste des Fleisches.**

Php 4:19 Mein Gott aber befriedige alle eure Bedürfnisse nach seinem Reichtum in Herrlichkeit, in Christus Jesus!

Ps 23 Der Herr ist mein Hirte. Mir wird nichts mangeln.

Gesegnet mit allen geistlichen Segnungen in der Himmelswelt Eph 1,3

Kol 2,9 Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig;

10 und ihr habt alles völlig in ihm, welcher das Haupt jeder Herrschaft und Gewalt ist.

### **Geliebt**

Joh 15:9 Gleichwie der Vater mich geliebt hat, habe auch ich euch geliebt; bleibt in meiner Liebe.

Joh 17:26 Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, auf dass die Liebe, womit du mich geliebt hast, in ihnen sei und ich in ihnen.

Rö 8:38 Denn ich bin überzeugt, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes, noch irgend ein

anderes Geschöpf uns zu scheiden vermag von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unsrem Herrn!

### **Wertvoll**

teuer erkaufte 1.Kor 6,20 1.Kor 7,23

1.Pe 1,18-19 nicht mit Gold oder Silber, sondern mit dem kostbaren Blut Christi

### **volle Vergebung ohne Anklage**

Eph 1,7

will ihrer Sünden nicht mehr gedenken

### **angenommen**

Rö 8:15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wiederum zur Furcht, sondern einen Geist der Sohnschaft habt ihr empfangen, in welchem wir rufen: Abba, Vater!

Joh 6,37 wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen.

### **Getröstet**

### **voller Hoffnung auf eine gute Zukunft**

Der das gute Werk in mir angefangen hat, wird es auch vollenden Php 1,6

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

### **Sieg über Sünde gehört mir**

Rö 6

gehorsam geworden von Herzen

ich bin entflohen dem Verderben, das durch die Begierde in der Welt ist 2.Pe 1,4

### **Sicher, geschützt, Autorität über den Feind**

Joh 10:29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alles, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters rauben.

Der Name des Herrn ist ein starker Turm, der Gerechte läuft dort hin und ist geschützt

Ps 23:4 Und ob ich schon wanderte im finstern Todestal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab, die trösten mich!

Ps 27,1 Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?

2 Wenn Übeltäter mir nahen, mein Fleisch zu fressen, meine Widersacher und Feinde, so müssen sie straucheln und fallen.

3 Wenn sich schon ein Heer wider mich legt, so fürchtet sich mein Herz dennoch nicht; wenn sich Krieg wider mich erhebt, so bleibe ich auch dabei getrost.

Ps 44:5 Durch dich werden wir niederstoßen unsere Bedränger; durch deinen Namen werden wir zertreten, die wider uns aufstehen.

## **Befähigt**

1.Joh 5,4 Alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt.

Php 4,13 Ich vermag alles durch den, der mich stark macht.

Rö 8:37 Aber in diesem allen sind wir mehr als Überwinder durch den, der uns geliebt hat.

die Gnade Gottes, die mit mir ist, arbeitet und schafft etwas.

1Kor 15:10 Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin; und seine Gnade gegen mich ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet als sie alle; nicht aber ich, sondern die Gnade Gottes, die mit mir war.

Eph 2:10 Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christo Jesu zu guten Werken, welche Gott zuvor bereitet hat, auf daß wir in ihnen wandeln sollen.

Ps 18:30 denn mit dir kann ich Kriegsvolk zerschmeißen und mit meinem Gott über die Mauer springen.

## **So Godi Teil 5 Wie bringe ich mehr Frucht?**

Gleichnis vom Herzen Mk 4 wobei 1. Ackerboden schon abgehandelt wurde am Sa Nachmittag

Wie wir Frucht bringen für Jesus

Unsere Berufung, Frucht zu bringen

Joh 15:8 Dadurch wird mein Vater verherrlicht, daß ihr viel Frucht bringet und meine Jünger werdet.

Joh 15:16 Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und gesetzt, daß ihr hingehet und Frucht bringet und eure Frucht bleibe, auf daß, was irgend ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er es euch gebe.

Was ist die Frucht? Viele zu Jesus gebracht? Große Gemeinde? Viele gute Taten? Zeichen und Wunder? Die Frucht des Geistes, das Wesen Jesu in uns berufen zur Ebenbildlichkeit, bis Christus in euch Gestalt gewinne

brauchst dazu keine Begabungen oder besondere Intelligenz

Geheimnis des Reiches Gottes, Gleichnis vom Säemann ist DAS grundlegende Gleichnis über das Reich Gottes

Das Gleichnis vom vierfachen Ackerboden in Markus 4 gibt uns wichtige Hinweise, warum Herzen in eine Verfassung geraten, die keine Frucht zulässt.

### **Das grundlegende Gleichnis vom Reich Gottes, damit fängt alles an.**

3 verschiedene Herzenszustände sind nicht geeignet, mit dem Herrn zu kooperieren und so Frucht hervorzubringen.

Wenn wir unser Augenmerk auf diese Gefahren richten, können wir sie mit der Gnade des Herrn überwinden. **Jeder von uns muss alle 3 Hindernisse in seinem Herzen überwinden.**

**In der Reihenfolge, wie Jesus sie hier beschreibt.**

Luk 8,11 Der Same ist das Wort Gottes. Gottes schöpferische Kraft ist in Seinem Wort enthalten. Gott wirkt durch Sein Wort.

17 sich das Wort stehlen lassen - geschieht auf 2 Wegen

a. von Anfang an gar nicht mit dem absoluten Anspruch des Wortes Gottes übereinstimmen und stattdessen eigene Werte, Weltanschauungen und Gedankensysteme pflegen Mat 15,6 das Wort ungültig, kraftlos gemacht um der Überlieferungen willen

1.Th 2,13 ! Joh 17,17 2.Tim 3,16

Röm 12,2 durch Gottes Wort müssen unsere Gedanken erneuert werden, neue Sichtweisen und neue Werte

zu allererst die Kraft des Wortes Gottes selbst studieren, annehmen

Glaube kommt durch das Hören des Wortes! Glauben an die Wirksamkeit des Wortes Gottes

Es gibt solche, die immerzu lernen, aber nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können, weil ihre Grundhaltung verkehrt ist und sie sich über das Wort Gottes stellen und der Wahrheit widerstehen. Solche Menschen haben nie eine bewusste Entscheidung getroffen, ein Leben im Gehorsam gegenüber der Wahrheit führen zu wollen.

2.Tim 3,1-5

Jesus zu glauben, nachfolgen = Ihm zu gehorchen Joh 3, 36

Gal 3,1 und 5,7

Jes 56,4 wählen, woran ich gefallen habe

Heb 1,9 Röm 12,9 das Böse verabscheuen beginnt mit einer Entscheidung, die Dinge des Lebens so zu sehen, wie der Herr sie sieht. Röm 12,2 sonst verpasst man den Willen Gottes!

Sieg über Sünde ist möglich und nötig die Kraft der Gnade Tit 2,11 Gal 5,16

b. durch mangelnde Aufmerksamkeit und Hingabe

Der Herr hat uns in Seinem Wort beschrieben, wie wir mit Seinem Wort umgehen sollen.

Fleiß 2.Pet 1,5 5. Mo 17,18-20 Ps 119,9 Joh 8,31-32 Jos 1,8 Kol 3,16

Spr 2,1-17 wenn..., dann wirst du die Furcht Gottes verstehen

Fluch der Faulheit Spr 24,30-34

## 2. die ohne Wurzel

*Mk 4,16 -17 Und ebenso sind die, die auf das Steinige gesät worden sind, die, wenn sie das Wort hören, es sogleich mit Freuden aufnehmen, und sie haben keine Wurzel in sich, sondern sind Menschen des Augenblicks; wenn nachher Drangsal oder Verfolgung um des Wortes willen entsteht, ärgern sie sich sogleich.*

Keine Wurzel – die Wurzel gibt einer Pflanze 2 Dinge: Standfestigkeit und Nahrung

**Warum haben sie keine Wurzel?** Sie sind Menschen des Augenblicks, das bedeutet, ihre Lebenseinstellung ist, den Augenblick zu genießen, immer das Beste aus jeder Situation herausholen wollen. Alles wird entschieden nach der Frage: was habe ich jetzt davon? Solche Menschen haben sich bereits für den Kompromiss entschieden. Sie sind nicht bereit, um der Wahrheit willen kurze Phasen des Nachteils, das Leidens zu ertragen. Sie werden Jesus nachfolgen, solange es ihnen nützt. Ja sagen zum Leiden!  
Bsp Israel 2. Mo 5,21 2.Mo 14,11-12 Es wäre besser für uns ...  
Ihre oberste Devise: es soll uns gutgehen und wir wissen, was gut ist für uns.

Treffen wir Entscheidungen nach persönlichem Nutzen oder nach Wahrheit?

Bsp Zehnten, tägl. Zeit mit dem Herrn, Opfer bringen

1.Pet 4,1 wappnet euch mit derselben Gesinnung

Positive Bsp: Mose Heb 11,24-27

Jesus

Heb 12:2 indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen die Schande nicht achtete und das Kreuz erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.

Nicht ermatten, mit Ausdauer laufen

Jak 4,8 reinigt die Herzen, ihr Wankelmütigen

Erklärung des griech. Wortes „wankelmütig“: zweifelnd, doppelt gesinnt sein, im Denken, Fühlen und Entscheiden hin – und hergerissen werdend, unsicher, von verschiedenen Interessen getrieben; daher: wankend, taumelnd und unentschlossen, geteilten Herzens

Heb 4,12-13 Schwert des Geistes, Trennung von Seele und Geist

## 3. unter die Dornen gesät Mk 4,18-19

Mr 4:19 und die Sorgen der Zeit und der Betrug des Reichtums und die Begierden nach den übrigen Dingen kommen hinein und ersticken das Wort, und es bringt keine Frucht.

Luk 8,14 ergänzt noch: Vergnügungen des Lebens

Diese Dinge kommen hinein ins Herz ( wir sollen unser Herz vor ihnen bewahren!) und ersticken das Wort.

Wir müssen uns vor dem Herrn mit der Frage beschäftigen: was will ich im Leben? Was strebe ich an? Lebe ich so, dass ich dieses Ziel wirklich erreichen kann?

Kol 3,5 Habsucht

Joh 5:44 Wie könnt ihr glauben, die ihr Ehre voneinander nehmt und die Ehre, die von dem alleinigen Gott ist, nicht sucht?

Wenn ich Ehre von Menschen suche, kann ich nicht gleichzeitig die Ehre von Gott suchen. Ich mache mich von Menschen abhängig und verurteile mich zur Glaubensunfähigkeit.

Jakobus 4:4 Ihr Ehebrecherinnen, wißt ihr nicht, daß die Freundschaft der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer nun ein Freund der Welt sein will, erweist sich als Feind Gottes.

Jak 4,8 reinigt die Herzen, ihr Wankelmütigen

1. Joh 2,

15 *Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm;*

16 *denn alles, was in der Welt ist, die Begierde des Fleisches und die Begierde der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht vom Vater, sondern ist von der Welt.*

17 *Und die Welt vergeht und ihre Begierde; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.*

### **Wie kommen verkehrte Wünsche und Begierden in meine Herz?**

Apg 5:3 Petrus aber sprach: Ananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, den heiligen Geist zu belügen und von dem Erlös des Gutes [etwas] zu entwenden?

Satan benutzt den Zugang zu unserem Herzen hauptsächlich durch meine Augen und Ohren!

Bsp. Verführung von Eva

Musik, Filme,

Hiob 31,1

Ps 119:37 *Wende meine Augen ab, daß sie nicht nach Eitlem sehen; erquicke mich auf deinen Wegen!*

Jes 33,

15 *Wer in Gerechtigkeit lebt und Wahrheit redet, wer den Gewinn der Erpressungen verwirft, wer seine Hände schüttelt, um keine Bestechung anzunehmen, wer sein Ohr verstopft, um nicht von Bluttaten zu hören, und **seine Augen verschließt, um Böses nicht zu sehen:***

16 *der wird auf Höhen wohnen, Felsenfesten sind seine Burg. Sein Brot wird ihm gegeben, sein Wasser versiegt nie. -*

17 *Deine Augen werden den König schauen in seiner Schönheit, sehen werden sie ein weithin offenes Land.*

Hes 20, 7-8

Und ich sprach zu ihnen: **Werft die Scheusale weg, an denen eure Augen hängen**, und macht euch nicht mit den Götzen Ägyptens unrein! Ich bin der HERR, euer Gott.

Aber sie waren widerspenstig gegen mich und wollten nicht auf mich hören; keiner warf die Scheusale weg, an denen seine Augen hingen, und die Götzen Ägyptens verließen sie nicht. Da gedachte ich, meinen Grimm über sie auszugießen, meinen Zorn an ihnen zu vollenden mitten im Land Ägypten.

Die Lust, Sünde anzuschauen!

**Einflußreicher Götze in unserer Kultur: der Geist der Lust**

**Die große Lüge: man kann Sex trennen von Liebe zu einem lebenslangen Partner**

**Wer das tut, macht aus schöner, Gott gewollter Lust eine extrem zerstörerische Kraft.**

1.Kor 10,21 Gemeinschaft mit Dämonen

5.Mo 11:16 *Hütet euch, daß euer Herz sich ja nicht betören läßt und ihr abweicht und andern Göttern dient und euch vor ihnen niederwerft*

Lu 21:34 **Hütet euch aber, daß eure Herzen nicht etwa beschwert werden durch Völlerei und Trunkenheit und Lebenssorgen und jener Tag plötzlich über euch hereinbricht;**

35 *denn wie ein Fallstrick wird er kommen über alle, die auf dem ganzen Erdboden ansässig sind.*

36 **Wacht nun und betet zu aller Zeit, daß ihr würdig geachtet werdet, diesem allem, was geschehen soll, zu entfliehen und vor dem Sohn des Menschen zu stehen.**

**Beschwerte Herzen können nicht wachen und werden das Handeln Gottes nicht erkennen!**

**Gal 6,7-8 das Gesetz von Saat und Ernte:**

Die Gefahr anerkennen!

7 **Irret euch nicht;** *Gott läßt seiner nicht spotten! Denn was der Mensch sät, das wird er ernten.*

8 *Denn wer auf sein Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.*

*Ebenso Rö 8*

12 *So sind wir also, ihr Brüder, dem Fleische nicht schuldig, nach dem Fleische zu leben!*

13 *Denn wenn ihr nach dem Fleische lebet, so müßt ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Geschäfte des Leibes tötet, so werdet ihr leben.*

Wenn ich mein Leben lebe, um mein Fleisch zu befriedigen, werde ich dadurch Verderben ernten, das bedeutet ein kaltes Herz, das nicht für das brennt, wofür der Herr brennt.

*Jak 1,*

14 *Ein jeder aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde fortgezogen und gelockt wird.*

15 *Danach, wenn die Begierde empfangen hat, bringt sie Sünde hervor; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.*

16 **Irret euch nicht, meine geliebten Brüder!**

1.Pet 2,11 *enthaltet euch der fleischlichen Begierden, die gegen die Seele streiten*

Röm 8.12-13 *die Werke des Fleisches durch den Geist töten*

*Tit 2, 11-12*

*Denn die Gnade Gottes ist erschienen, heilbringend allen Menschen,*

*und unterweist uns, damit wir **die Gottlosigkeit und die weltlichen Lüste verleugnen** und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in dem jetzigen Zeitlauf,*

*verleugnen = nein sagen, nicht auf den Impuls, das Verlangen eingehen, sich abwenden*

**Der vierte Herzenszustand**

Wort bewahren – Frucht bringen



Ps 119,9+11 1.Joh 2,14 Joh 15,7-8  
Beispiele von Gottes Segen in meinem Leben

### Empfehlung von weiterführendem Lehrmaterial

Neil Anderson: Buch Jüngerschaftstraining / Erneuert

Booklet: Das Wort Gottes – Die Rolle der Heiligen Schrift im Leben des Gläubigen Hartwig Henkel

10 teilige Videoserie „Jüngerschaft leben“ von Hartwig Henkel